



ELISABETH AMANN, DIE AUTORIN VON  
„FRÜHERE HÄNDE“ LEGT EIN NEUES  
BUCH VOR



WIEN KÖLN WEIMAR

ELISABETH AMANN  
„DIESES BISSCHEN GLÜCK ...“  
STATIONEN EINER RASTLOSEN KINDHEIT  
UND JUGEND, 1941–1955  
DAMIT ES NICHT VERLORENGEHT...  
BAND 61

Sieben Mal muss die Autorin in den Kriegs- und Nachkriegsjahren ihren Wohnort wechseln, öfter noch ihre unmittelbare Wohnumgebung. Schon als Kind kommt sie mit ihrer Familie quer durch den Salzburger Pongau, später, als Jugendliche, auf verschiedene Dienstposten: als Magd, Dienstmädchen, Köchin. Ihre Eltern, zwei „weichende“ Bauernkinder, sind nach den Kriegsjahren auf der Suche nach einem eigenen Daheim, nach einer besseren, selbst bestimmten Existenz. Sie bringen hohe Maßstäbe mit für ein richtiges, geglücktes Leben, und es ist keine Frage, dass die eigenen Kinder tatkräftig an der Verwirklichung dieser traditionellen Ideale mitarbeiten müssen – oft mehr als ihrem seelischen und gesundheitlichen Wohl zuträglich ist.

Die Autorin schlüpft in die Figur der kleinen Katharina, um sich manche Situationen der eigenen Kindheit, die sie bis heute belasten, leichter vergegenwärtigen und in Worte fassen

zu können. Sie trägt denselben Namen wie ihre Mutter und ihre Großmutter, und sie lernt auch vieles andere zu (er)tragen wie Generationen von Frauen vor ihr.

„Die Sommer dauern in Werfenweng, auf neunhundert Meter Seehöhe, zwar nicht fünf Monate, höchstens zweieinhalb, aber die kinderreiche Familie ist gezwungen, die Schuhe für die wirklich kalten Tage zu sparen. Von Mai bis Oktober müssen die Kinder barfuß gehen, auch wenn am Morgen Reif auf den Wiesen liegt. Die Kälte macht sich als beißender Schmerz auf den Fußsohlen bemerkbar.“

2009, 264 S. GB. 8 S/W-ABB. 120 X 200 MM  
€ 24,90 | ISBN 978-3-205-78431-9

**böhlau**



ELISABETH AMANN  
„DIESES BISSCHEN GLÜCK ...“  
STATIONEN EINER RASTLOSEN KINDHEIT UND JUGEND, 1941–1955  
DAMIT ES NICHT VERLORENGEHT...  
BAND 61



**DIE AUTORIN** : Elisabeth Amann, geboren 1936 in Altenmarkt, Salzburg; lebt seit 1955 in Feldkirch, Vorarlberg. Mutter von sechs Kindern; verwitwet seit 1982; erwerbstätig als Köchin, Sozialarbeiterin, Altenpflegerin; begann 1976 zu schreiben, Lyrik und Prosa. Veröffentlichungen: Barfuß zum Sirtaki (1984), Jedes Wesen trinkt Raum (1993), Frühere Hände (1996; 3. Auflage, 2000), Terra (2003), Mandala (2004). Zahlreiche Lesungen in Schulen, im Rundfunk und bei Kulturveranstaltungen.

**BÖHLAU VERLAG, WIESINGERSTRASSE 1, 1010 WIEN**  
 T : +43(0)1 330 24 27-0, F : +43(0)1 330 24 32  
 BOEHLAU@BOEHLAU.AT, WWW.BOEHLAU.AT  
**WIEN KÖLN WEIMAR**



EMPFÄNGER \_\_\_\_\_

HIERMIT BESTELLE ICH \_\_\_\_\_ ANZAHL

\_\_\_\_\_

EXEMPLAR(E) DES TITELS: \_\_\_\_\_

UNTERSCHRIFT, DATUM \_\_\_\_\_

**ELISABETH AMANN**  
 „DIESES BISSCHEN GLÜCK ...“  
 STATIONEN EINER RASTLOSEN KINDHEIT  
 UND JUGEND, 1941–1955  
 DAMIT ES NICHT VERLORENGEHT...  
 BAND 61

**AN: BÖHLAU VERLAG GMBH & CO KG**  
 WIESINGERSTRASSE 1  
 1010 WIEN

2009, 264 S. GB. 8 S/W-ABB. 120 X 200 MM  
 € 24,90 | ISBN 978-3-205-78431-9

BITTE GEBEN SIE DIESEN ABSCHNITT IHREM BUCHHÄNDLER!  
 F : +43(0)1 330 24 32-77, VERTRIEB@BOEHLAU.AT